

Nachgefragt



**Matou, 6. Klasse,
Diabolo-Artist**

Matou hat im Zirkus bei der Diabolo-Nummer mitgewirkt. Warum hat er sich dafür entschieden?

«Meine Kollegen haben dieses Atelier ausgewählt, und weil ich das Diabolo schon etwas von meinem älteren Bruder kannte, habe ich mich auch dafür entschieden», sagt er. Und wie waren die Auftritte? «In der zweiten Aufführung klappten die Tricks perfekt. In der ersten und dritten dafür etwas weniger gut», analysiert Matou selbstkritisch.

Manege frei!

Das OK hatte ein kleines Fest zur Einweihung des Tagesstrukturneubaus «Casimir» inmitten des Schulcampus geplant. Am Ende wurde daraus ein Kinder- und Jugendfest für – ja genau – für Kinder und Jugendliche.

ENDINGEN (dvd) – Die Hauptattraktion des Festes war zweifellos die Zirkus-Show der Primarschule. Eine Projektwoche mit den Zirkuspädagogen vom Circus Luna musste den Schulkindern und ihren Lehrpersonen reichen, um sie vorzubereiten. Das Ergebnis: drei atemberaubende Vorführungen mit über 200 jungen Artistinnen und Artisten und doppelt so vielen leuchtenden Kinderaugen in einem echten Zirkuszelt. Die Bilder sprechen für sich.

Allerlei Vergnügliches

Neben dem Zirkus gabs aber noch viel mehr. Ob Disco, gemütliches Abhängen im Jugendtreff, Schminken und Basteln mit Bajazzo, Karaoke, Barbetrieb oder musikalische Unterhaltung in der Festwirtschaft mit dem Jugendspiel Surbtal – im und um das Bezirksschulhaus war für vielerlei Vergnügung gesorgt, sodass neben Jugendlichen und Kindern auch deren Familien und die interessierte Bevölkerung auf ihre Kosten kamen.

ZeltBeats – von Jugendlichen für Jugendliche

Am Samstagabend nach der letzten Zirkus-Show nahmen die Jugendlichen das Zirkuszelt in Beschlag. Zusammen mit der Regionalen Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen JAST hatten sie im Vorfeld das Konzertprogramm ZeltBeats auf die Beine gestellt, wie Stellenleiterin Sara Djordjevic erklärte. Mutige junge Menschen aus den eigenen Reihen probten während der Woche nach Schulschluss im Jugendtreff Lokara und wagten schliesslich den Auftritt im Scheinwerferlicht vor Publikum. In der Zirkusmanege griffen sie zum Mikrofon und interpretierten ihre Lieblingsstücke – live und zu Musik aus den Lautsprechern. Mit coolen Moves, Rhymes und Gesang performten sie selbstbewusst und mit reichlich Talent. Auch spontane Acts fanden ihren Platz im line-up – die Jugend feierte sich selbst und hatte augenscheinlich grossen Spass daran.

Nachgefragt



**Aileen, 6. Klasse,
Tänzerin**

Aileen hat in der Projektwoche in einer altersdurchmischten Gruppe eine Tanznummer für die Zirkus-Show einstudiert. Was war ihr Highlight?

«Wir hatten als Team viele coole Momente miteinander», erklärt sie. Und welchen Herausforderungen sind sie während der Woche begegnet? «Wir mussten uns zu dritt eine Choreografie ausdenken. Es war gar nicht so leicht, zur Musik passende Tanzschritte zu finden.» Am Ende aber entstand daraus eine aufführungsreife Tanznummer.